

97. Niedersachsntag am 27. und 28. Mai 2016 in Celle

Für den 97. Niedersachsntag des Niedersächsischen Heimatbundes bot die historische Altstadt von Celle mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern, dem beeindruckendem Renaissance-Schloss und der Stadtkirche ein würdiges Ambiente. Die gastgebende Stadt Celle, der Landkreis Celle und der Lüneburgische Landschaftsverband scheuten keine Mühen, den aus allen Teilen Niedersachsens angereisten Gästen ihre Region von der besten Seite zu zeigen. Höhepunkte der gut besuchten Veranstaltungen waren das Forum zum Thema „Tourismus und Heimat“ am Freitag und die Festversammlung am Samstag, auf der wie jedes Jahr der Präsident des NHB Prof. Dr. Hansjörg Küster und der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil die ROTE und die WEISSE MAPPE austauschten. Aber auch der Markt der Möglichkeiten, der Ökumenische Gottesdienst und die Exkursionen in der Stadt und zum Kloster Wienhausen fanden reges Interesse.



Neuwahl des Präsidiums des NHB

Wie gewohnt fand am Freitagabend die alljährliche Mitgliederversammlung des NHB statt, dieses Mal mit der Neuwahl des Präsidiums. Marlies Linnemann und Josef Grave verabschiedeten sich nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit, dafür wurden Sigmund Graf Adelman und Hans-Werner Schwarz neu in das Präsidium aufgenom-

men. Die anderen bisherigen Mitglieder wurden für weitere drei Jahre gewählt.

Von großen Leuchttürmen und kleinen Schätzen – Tourismus und Heimat in Niedersachsen!

Heimat und Tourismus – wie passt das zusammen? Das war die zentrale Frage des Forums. Den Teilnehmern wurde zunächst durch den Vortrag von Prof. Dr. Jörg Lahner von der HAWK Göttingen nahe gebracht, welche Rolle Tourismus in Niedersachsen spielt, welche Bedeutung er in der Entwicklung von Regionen einnimmt und wo Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Heimatpflege in Niedersachsen liegen.

Lahner führte aus, dass Tourismus und Heimat Partner sein können – und dies vor allem im Kultur- und Naturtourismus sowie in Teilen des privaten Tourismus, sowohl im städtischen wie auch im ländlichen Bereich. Um hier für beiden Seiten zufriedenstellend agieren zu können, bedarf es seiner Ansicht nach vor allem des Dialoges. Über die Auseinandersetzung und den Austausch der Menschen vor Ort, der den Blick und die Wertschätzung für das Besondere und die Einzigartigkeit der Heimat ermöglicht und eröffnet, kann es zu spannenden und ertragreichen Formen für Heimat und Tourismus kommen.

Fortgesetzt wurde dieser Impuls durch die Podiumsdiskussion „Heimat und Tourismus – Region wirkt!“ moderiert von Linda Anne Engelhardt. Gemeinsam mit den Experten des Podiums aus Tourismus und Heimatpflege, Ulrich von dem Bruch, Heinrich Lindhorst, Dirk-Ulrich Mende, Uta K. Mense und Peter Südbeck wurde eingehend und facettenreich darüber diskutiert. Auch die Teilnehmer des Niedersachsentages debattierten lebhaft mit.

Heimat und Tourismus – so ein Fazit des Tages – haben viele Gemeinsamkeiten, die noch besser genutzt werden sollten und können Unterschiede durch Kommunikation und Vernetzung überwinden.

„Heimat und Tourismus stehen in einem konstruktiven Spannungsverhältnis, das aber deshalb auch überwunden werden und gemeinsame, kluge und nachhaltige Lösungen für beide Seiten finden kann.“ Dirk-Ulrich Mende, Oberbürgermeister der Stadt Celle

„Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Heimatpflegern und dem Tourismus zukünftig noch verstärkt werden sollte. Hier ist noch ein großes Potential vorhanden.“ Heinrich Lindhorst, Heimatverein Winsen

„Das Wattenmeer ist eine wertvolle Landschaft von weltweiter Bedeutung, auf die wir gut aufpassen müssen. Natur, Kultur und Region (Heimat) müssen sich gegenseitig stärken und beidseitig stützen. Der Tourismus lebt von Natur und Kultur und muss/sollte sich an dessen Erhalt beteiligen (immanent und finanziell).“ Peter Südbek, Nationalparkleiter Niedersächsisches Wattenmeer

„Überregionale Zusammenarbeit fördert auch die Region, im Sinne: Ein Netz trägt mehr als ein einzelner Faden!“ Uta K. Mense, Projektleitung Kulturnetzwerk Weser-Ems

„Hand in Hand für die Region. Aus Touristen Freunde machen.“ Ulrich von dem Bruch, Geschäftsführer Lüneburger Heide GmbH

Festversammlung mit Übergabe der ROTEN und WEISSEN MAPPE

Auf der diesjährigen Festversammlung standen wegen der andauernden Flüchtlingsproblematik weniger die Einzelbeiträge der ROTEN und WEISSEN MAPPE aus den verschiedenen Fachdisziplinen im Mittelpunkt, als vielmehr die übergreifende Frage nach der Bedeutung von Heimat für alteingesessene und neue Bürger/innen sowie die Aufgabe und die Chancen der Heimatpflege, zur Integration von Zuwanderern beizutragen.

Der Präsident des NHB Prof. Dr. Hansjörg Küster unterstrich in seiner Rede, dass es Aufgabe der Heimatpflege ist, Heimat für beide Gruppen zu stiften. Dazu sollte das persönliche Gespräch gesucht werden. Alt-ingesessenen sollten ihr Wissen über die Kultur und Natur der Regionen Niedersach-

sens an die Neubürger weitergeben und ihnen damit eine neue Heimat vermitteln.



Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil rief dazu auf, die Nutzung des Begriffes Heimat nicht den Falschen zu überlassen. Denn die Beschäftigung mit Heimat – heute vielleicht mehr denn je – ist notwendig, zeitgemäß und integrierend. Sie zeigt, wie durch Handeln im regionalen Umfeld sich jeder einbringen und integrieren kann.

Exkursionen

Die Exkursion „Kulturdenkmale in Celle“ teilte sich thematisch zwischen dem Französischen Garten, den Otto Haesler Bauten, der Schlosskapelle und der Altstadt auf. Es war besonders diese Mischung, die die Führung spannend und abwechslungsreich gestaltete.

Die zweite Exkursion führte hinaus in das idyllisch an der Aller gelegene Kloster Wienhausen. Die altherwürdigen Backsteingebäude beherbergen eine einmalige Sammlung gotischer Bildteppiche, die besichtigt werden konnte.

98. Niedersachsntag in Quakenbrück – Bitte vormerken!

Der nächste Niedersachsntag findet am 19. und 20. Mai 2017 in Quakenbrück statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Weitere Informationen zum Niedersachsntag finden Sie auf der Homepage des NHB unter <http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de/niedersachsntag>.